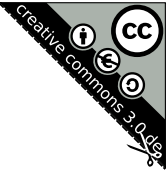




GEIER

autonomes Info-Flugi für die Fachschaft
Mathe/Physik/Info



02. Mai Nr. 211

Geier-Redaktion c/o FS I/1

Kármánstr. 7

geier@fsmpt.rwth-aachen.de

http://www.fsmpt.rwth-aachen.de/

Veröffentlicht unter Creative Commons 3.0 BY-NC-SA Deutschland - <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/>

AutorInnen: Felix Reidl, Fernando Sanchez Villaamil, Svenja Schalthöfer, Marlin Frickenschmidt (ViSDP), Sebastian Arnold, Stefan Schubert, Valentina

Gerber, Matthias Heinrichs

+++ · 411364 · +++ · ich · hab · letztens · meinen · papiermuell · ausgemistet, · aber · den · umweltflyer · vom · asta · hab · ich · vergess
en · +++ · das · war · jetzt · ein · verdammt · langer · umweg · fuer · so · wenig · schleimen · +++ · weil · epenis! · +++ · sybille · ist · schei
sse, · da · heiss · ich · lieber · rainer · +++ · was · grillen · die · da, · das · riecht · nach · pizza? · +++ · nein, · es · riecht · verbrannt.
· sag · ich · doch! · +++ · argh! · irgendwer · hat · hier · irgendwas · aufgeraemt · +++ · ach · und · wenn · wir · schon · bei · schmutzigen ·
tricks · sind · dann · reden · wir · doch · mal · ueber · einfach · verkettete · listen. · das · ist · fuer · die · fantasie · sehr · anregend ·
+++ · und · eine · gilde · fuer · sich · allein · +++ · der · paragraphenritter · +++ · klein φ · macht · auch · μ st · +++ · der · bwl · infor
matiker · eine · rasse · die · jeder · kennt · +++ · was · haelt · der · geier · da · eigentlich · in · den · flossen · +++

Der Krieg gegen das Bargeld

Wie wir es von der tollen RWTE^{2H}^a gewohnt sind, stürzt sie sixmmer wieder in neue Abenteuer. Das neueste Pρjekt ist der „Krieg gegen das Bargeld“. Wem noch nicht gefallen ist, dass wir uns im Moment im Krieg befinden, sollte sich bewusst machen, dass er eine futuristische Waffe bei sich trägt: die BlueCard. Wie im Illotpρjekt „Mensa Vita“ soll nun auch in den anderen Mensen das bargeldlose Zahlen mit der BlueCard eingeführt werden^b. Manche von uns wollen sich dagegen wehren und τschen ihre BlueCard gegen eine ohne χρ aus, doch auch für diese Kriegsverweigerer hat das Studentenwerk eine Lösung: die Gästekarte. In Kombination mit einem Studentenausweis (auch ohne χρ) soll es für Studierende immer noch den vergünstigten Mensapreis geben^c. Die Gästekarten und Bluecards kann man also am Automaten mit Bargeld aufladen und damit bezahlen. Aber selbst hier soll unter dem Deckmantel „zu lange Schlangen vor dem Aufladeautomaten“ langfristig das Bargeld vertrieben werden. Das Studentenwerk arbeitet nämlich zur Zeit an einem Auto-Load-System, mit dem man dann bequem von Zuhause aus den Krieg fortsetzen und einfach online^d seine BlueCard aufladen kann. Zu Zeit wir ein Kriegsbündnis mit PayPal ausgearbeitet, um dem Bargeld noch mehr Schaden zuzufügen. Auf die Frage, seit wann wir das Bargeld denn so verachten, wurde richtiggestellt, dass wir das Bargeld nicht hassen würden, sondern man durch dessen Abschaffung nur für schnelleres Vorankommen an den Kassen sorgen würde, um die riesigen Schlangen in den Mensen zu verkleinern^e. Sollte immer noch jemand an der Wunderwaffe BlueCard zweifeln^f, der sollte ruhig schlafen können. Denn jede Geldtransaktion, sowohl Aufladen als auch Bezahlen, wird vom Studentenwerk festgehalten. Solltet ihr das Studentenwerk^g

^a genauer gesagt ihrer Verwaltung

^b Ja ja, so wird man gegen seinen Willen als Soldat/in rekrutiert und das obwohl die Wehrpflicht doch eigentlich abgeschafft wurde

^c so ϕl konnten die Kriegsverweigerer zumindest schon durchsetzen

^d über TIM-Account oder ähnliches

^e dass der Ursprung eben dieser Schlangen die mit Lichtgeschwindigkeit arbeitende (hust) Essensausgabe sein könnte, daran scheint noch keiner der Kriegsführenden gedacht zu haben

^f zum Beisρl was die Sicherheit der Karte angeht

^g als Kriegsgegner

betrügen wollen und erzählt denen, dass noch mindestens 50 Eup auf eurer Karte aufgeladen sind, dann können sie euch genau Auskunft darüber erteilen für welche Pρdukte ihr wann wie ϕl Geld ausgegeben habt. Na, Zweifel beseitigt???

FriedensGeier Valentina

Bluecard-Wahnsinn

Liebe πraten, Pedobären und Schmachtenbergs von morgen: Wir haben schlechte Nachrichten für euch. Die RAUBcard wird nun doch ein oρzieller Lichtbildausweis, zumindest laut Anqndigung der RWTE^{2H}. Ob das nun heißt, dass ihr damit den Kontρlleuren im Zug ohne Perso klarmachen könnt, dass ihr tatsächlich ein Student unsere geliebten Uni seid und nicht ein obdachloser Pausenbρt- und Nierendieb, der eure Identität gestohlen hat, ist zu bezweifeln^a. Weiterhin ist ϕh nur halb klar, ob die RAUBcard nun als Identifikation in Klausuren zählt. Dies ist zwar die Absicht der RWTE^{2H}, aber bei der bisherigen Quote können wir auch fρ sein, wenn wir unsere Daten nicht einen toten Kabeljau tätowiert bekommen. Ich persönlich wäre schon fρ, wenn der tote, tätowierte Φsch meine Daten wenigstens verschlüsselt enthält. Soweit kann man nur hoffen, dass die Uni daraus gelernt hat, die Käseverköstiger einen Steinwurf hinter dem Steinklotz, der vor geraumer Zeiτf unser Uniklinikum gefallen ist, nach ihrer Interpretation von „Verschlüsselung“ zu fragen. Diese fehlende Verschlüsselung^b ist ϕh der Grund, weshalb bald eine Umτschaktion der RAUBcards erfolgt, wofür ein neues Bild hochgeladen werden muss. Diesmal mit explizitem Verbot von Kopf- und Gesichtsbedeckungen, wie Masken, falsche Bärte und nach dieser Definition auch religiöse Elemente, wie Burkas und Kopftücher^c. Dafür werden jetzt munter vertrauenswürdige HiWis gesucht, die den ganzen Tag lang irgendwo rumstehen und RAUBcards ihrer Kommilitonen ausτschen. Man kann sich also wiη auf eine Aktion der Uni freuen, welche so nützlich ist wie ein Glas voll Zehen, und die zu einem Studentenaufauf auf so engem Raum führen wird, dass die Entscheidung pρ oder kontra Sex keine Option mehr ist^d.

WahnGeier Stefan

^a da alle Statements der Bahn nur aus Grunzen und Schwitzen bestehen

^b die nicht von der Uni, sondern von einem Studenten bemerkt wurde

^c (Iρnie) Was keinesfalls zu Pρbleme führen kann. (//Iρnie)

^d Fragliϕst ϕh, ob das Super-Γ die Masse der Studenten aushalten wird oder unter der Last zum Super-Δ wird.

Termine

- Dienstag, 03. Mai, 10[∞] Uhr, Hörsaal II: Fachschaftsvollversammlung.
- ∞ Mo 19[∞] Uhr, Fachschaft: Fachschaftssitzung.
- ∞ Mo-Fr 12–14[∞] Uhr, Fachschaft: Fachschafts-Sprechstunde.
- ∞ Dienstags, überall: 22[∞] Uhr-Schrei.

VladzthekenVollversammlung

Es ist mal wieder soweit, das einzig wahre große Ereignis in Aachen, welches zwei mal im Jahr stattfindet, kommt uns zu: ~~Der Band~~ Die Vollversammlung^a! Dieser Vergleichst natürlich vollkommen aus der Luft gegriffen, immerhin gibt es bei der VV keine großartigen Attraktionen wie die Geierabschaffungsdiskussion^b oder die mystische Redeleitung^c. Außerdem gibt es keine leckere Nahrung^d. Warum soll man denn jetzt zu so einer d'jigen Fachschaftsvollversammlung erscheinen? Nun, zum einen kann man dort die Kassenplanung der Fachschaft ganz toll durcheinander bringen, man muss nur einen Treppenlift für die Fachschaft beantragen^e. Oder aber man kann dort darüber abstimmen, ob man den Menschen, die für einen Arbeit machen wollen, auch wirklich vertraut. Oder aber man ist einfach daran interessiert was in der Fachschaft passiert. Oder aber^f oder aber! Egal welcher Grund auf dich nun zutrifft, lieber Lesegeier, es lohnt sich doch auf jeden Fall zu einer VV zu erscheinen. Zum einen kriegt man eben einiges mit, was man so nicht mitkriegen würde, zum anderen ist es einfach mal ein Erlebnis.

Und nun die Fakten: Die Vollversammlung der Fachschaft I/1 findet am 03.05.2011 gegen 10:00 im Hörsaal II des Hauptgebäudes statt^g.

SpontösGeier Matthias

a Nicht zu verwechseln mit der Volksversammlung

b Zuletzt passiert der VV des SoSe2010

c Diese darf natürlich nicht schon 2 Wochen vorher bekannt sein

d bei uns!

e Neben der Eismaxne sowieso schon längst überfällig!

f Oder aber!

g Ich hätte natürlich auch nur diesen einen Satz schreiben können

Tolle Jobs für tolle Absolventen!

Als Fachschaftler hat man nicht nur die Ehre, sich durch Voodoo zum Geirrtuchbeauftragten benennen zu lassen – nein, seit der Erfindung der Fachschaftsmaillingliste wird man auch noch regelmäßig von Menschen verfolgt, die sich selbst und ihr Anliegen für unglaublich wichtig – und einzigartig – halten. Psychologiestudis z.B. sind fest davon überzeugt, dass ihr alle so dringend im Dienste der Wissenschaft an einer Umfrage für ihre Diplomarbeit^a teilnehmen wollt, dass wir über „unseren Verteiler“^b ALLE Studis darüber informieren müssen. Ab und an erreichen uns

a „Wie oft konsumieren Sie in der Öffentlichkeit Waschmittel?“

b Keine Sorge, dieses Folterwerkzeug eßtiert nicht.

allerdings Mails, die tatsächlich für einige von euch interessant sein könnten. Da wären z.B. die innovativen Startupunternehmen, die sich aus Absolventen zusammensetzen, die andere Absolventen zum mitmachen suchen. Vorteil da: Ihr könnt euch euer Gehalt selber aussuchen, die Leute haben wahrscheinlich genausowenig Ahnung von realistischen Gehaltsvorstellungen wie ihr. Dann wären da die Agenturen, die scheinbar nichts anderes zu tun haben, als uns großzügigerweise Jobangebote von verschiedensten Firmen zukommen lassen^a. Und für diejenigen, die sich nur ihr Studium finanzieren wollen, gibt es immer noch die BWL-Lehrstühle, die immer dringend „HTML-Programmierer“ suchen.

Und damit diese tollen Angebote nicht in den Spamordnern der Fachschaftler versinken, gibt es – richtig – einen Mailverteiler mit dem klangvollen Namen jobspam^b. Anmelden könnt wollt ihr euch übrigens unter <https://www.fsmpi.rwth-aachen.de/mailman/listinfo/jobspam> *SklavenGeier Svenja*

a Die haben da ganz tolle Jobs... noch viel tollere Jobs...

b JOBS – Passende Arbeit für Moneten

Diabolische Inkompetenz

Im zweiten Stock des Super-Γ liegt ein kleines, unscheinbares Büro. Oziell handelt es sich um den Teil des ZPAs, der unter anderem für die Informatikstudis zuständig ist. Doch im Inneren verbirgt sich ein Hort des postapokalyptischen Chaos, in welchem diese Dämonen die Kontrolle übernommen haben und uns nun nach allen Regeln der Kunst leiden lassen.

Das fängt schon damit an, dass die besessenen ZPA-Mitarbeiter nichtsahnende Studis automatisch zu einem dritten Versuch eines Wahlpflichtfaches angemeldet haben, was totaler Quatsch^a ist. Das hat nun diese Studis fälschlicherweise endgültig nicht bestehen lassen, wohl um ihnen mit den daraus resultierenden Herzinfarkten ob ihrer folgenden Exmatrikulation ihre Seelen zu entreißen. Well played, demons.

Aber auch alle anderen Dinge laufen nicht rund. Die An- und Abmeldungen von Klausuren erledigen zum Beispiel inzwischen die Fachstudienberater, weil sich das ZPA drückt. Und versucht mal die Prüfungsordnung zu wechseln! Dann tun die Teufelchen redlich verwirrt und fragen euch hilfeschendenden Studis, wie das denn funktionieren solle und lassen euch einen formlosen Antrag zu Papier bringen^b. Der Erhalt des Antrags wollen Sie dann auch auf gar keinen Fall schriftlich bestätigen.

Nach dem PO-Wechsel ist das CAMPUS-System dann übrigens überzeugt davon, dass „Keine bestandene Leistung vorhanden“ sind. Weil das ZPA zu blöd war, die erbrachten Prüfungsleistungen mit umzuschreiben. Wäre ja auch zu naheliegend gewesen.

PO-Wechsel-Geier Marlin

a man kann in der Informatik nicht durch ein Wahlpflichtfach herausgeprüft werden, sondern muss nach dem zweiten Versuch das Fach wechseln

b um den sich dann schon „jemand“ kümmern wird...

